

Taiwan Newsletter

Wirtschaft

TSMC-Chef Morris Chang repräsentiert Taiwan beim APEC-Gipfel



Taiwan teile seine Vorstellungen und Ansichten gerne mit anderen Mitgliedsländern in der Asiatisch-pazifischen Wirtschaftlichen Zusammenarbeit (APEC), erklärte Morris Chang, Gründer des weltweit größten Halbleiterherstellers Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. (TSMC) auf dem diesjährigen APEC-Gipfel.

Chang nahm als Repräsentant von Präsidentin Tsai Ing-wen am APEC-Kongress vom 18. bis 19. November in Bangkok teil und traf mit internationalen Führungspersonlichkeiten wie US-Vizepräsidentin Kamala Harris, Japans Premierminister Fumio Kishida sowie dem chinesischen Präsidenten Xi Jinping zusammen.

Kamala Harris habe den Bau einer Halbleiter-Fertigungsanlage von TSMC im US-Bundesstaat Arizona begrüßt, so Chang, und dabei die Entschlossenheit der Vereinigten Staaten betont, Taiwan beizustehen. Der US-Handelsminister sei nach Arizona eingeladen worden, um am 6. Dezember an der offiziellen Eröffnung der Anlage teilzunehmen.

Während seiner Begegnung mit Japans Premier Kishida erklärte Morris Chang, Taiwan und Japan unterhielten ein enges Verhältnis und hätten einander im Kampf gegen Naturkatastrophen und während der Pandemie geholfen. Das energische Eintreten des ostasiatischen Landes auf internationalen Schauplätzen für Frieden und Stabilität in der Taiwanstraße werde in Taiwan außerordentlich geschätzt.

Chang unterstrich, dass er mit Japans anhaltender Unterstützung für die Bemühungen seines Landes um eine Beteiligung in internationalen Organisationen rechne wie der Weltgesundheitsversammlung (WHA), der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) und dem Umfassenden und Progressiven Abkommen für Transpazifische Partnerschaft (CPTPP).

Kishida pries in seiner Antwort die Wirtschafts- und Handelskooperation zwischen Taiwan und Japan, und versprach, den Austausch weiter zu vertiefen.

Chang beschrieb seinen Umgang mit Xi Jinping als freundlich und höflich. Sie hätten Grüße ausgetauscht und sich gegenseitig nach ihrer jeweiligen Gesundheit erkundigt, bemerkte er.

Politik

Erneut deutsche Bundestagsabgeordnete zu Besuch in Taiwan



Die beiden Bundestagsabgeordneten Marcus Faber (FDP) und Holger Becker (SPD) besuchten vom 17. bis 18. November Taiwan und trafen dabei mit dem stellvertretenden Außenminister Tien Chung-kwang zusammen.

Im Rahmen ihres Reiseprogramms besichtigten sie unter anderem die Taiwan-Stiftung für Demokratie (TFD), das Institut für Landesverteidigung und Sicherheitsforschung (INDSR), den Halbleiterhersteller United Microelectronics Corp, den Nationalen Entwicklungsrat (NDC) und den Legislativ-Yuan.

Das Außenministerium in Taipeh brachte Wertschätzung für den Besuch der beiden Volksvertreter und ihre damit bekundete Unterstützung von Taiwan zum Ausdruck.

Taiwan und die Bundesrepublik Deutschland hätten die Grundwerte Freiheit und Demokratie sowie Respekt vor Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit gemeinsam, hieß es aus dem Ministerium, das auch auf den soliden Rückhalt für Taiwan im Bundestag verwies: am 2. Oktober war eine sechsköpfige Delegation unter der Leitung von Klaus-Peter Willsch MdB (CDU) für einen fünftägigen Besuch in Taiwan eingetroffen, später im gleichen Monat reiste eine von Peter Heide MdB (FDP) geleitete parteiübergreifende Gruppe von sechs Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Bundestages für vier Tage an.

In die Gegenrichtung besuchte vom 15. bis 25. November eine Delegation aus Taiwan unter der Leitung des Wissenschaftsministers Dr. Wu Tsung-tsung Frankreich und Deutschland. Der Minister wurde auch von Bundesforschungsministerin Bettina Stark-Watzinger empfangen.

Zweites trilaterales Strategieforum zwischen Taiwan, USA und Japan

Der zweite trilaterale Strategiedialog, bei dem es darum ging, die Zusammenarbeit zu verbessern und die Verbindungen zwischen Taiwan, Japan und den USA zu festigen, ging am 16. November über die Bühne, wie das Außenministerium in Taipeh bekanntgab.

Hochrangige Teilnehmer waren Taiwans Parlamentssprecher You Si-kun, US-Senator Bill Hagerty, die Abgeordneten des US-Kongresses Jason Crow, Brian Fitzpatrick und Rob Wittmann sowie der ehemalige nationale Sicherheitsberater der USA Herbert McMaster.

You dankte Japan für die Organisation des Online-Forums. Auch brachte er Japan und den USA seinen Dank für die langjährige Unterstützung von Taiwan zum Ausdruck.

Wie das Außenministerium verlautete, waren sich alle Teilnehmer hinsichtlich der Bedeutung einig, die multilaterale Zusammenarbeit zur Aufrechterhaltung der Sicherheit über die Taiwanstraße auszuweiten.

Darüber hinaus äußerten sie ihre Unterstützung für Taiwans Streben, dem Umfassenden und Progressiven Abkommen für Transpazifische Partnerschaft (CPTPP) beizutreten, und für den Plan zur Einrichtung eines Kommunikationskanals zu Sicherheit zwischen den drei Ländern.

Deutschland

Taiwan auf dem Deutschlandtag der Jungen Union in Fulda



Vom 18. bis 20. November fand in Fulda der jährliche Deutschlandtag der CDU/CSU-Jugendorganisation, Junge Union (JU) statt. Taiwan nahm mit einem Informationsstand daran teil.

Engagierte junge Ukrainerinnen sammelten am Nachbarstand Spenden und der ukrainische Botschafter Oleksij Makejew wurde von den JU-Mitgliedern mit stürmischem Beifall begrüßt.

Der langjährige JU-Chef Tilman Kuban, verabschiedete sich auf der Veranstaltung und schaute ebenso wie der ehemalige Bundesgesundheitsminister Jens Spahn MdB am Taiwan-Stand vorbei. Letzterer betonte, „schön, dass Taiwan hier ist“.

Außerdem besuchte der Europaabgeordnete Michael Gahler, der auch als Vorsitzender der Taiwan-Freundschaftsgruppe im Europäischen Parlament vorsteht, für einen kurzen Austausch den taiwanischen Info-Stand (siehe Foto).

Die Taipeh Vertretung in Berlin und die JU stehen bereits seit Langem in gutem Kontakt und regelmäßigem Austausch.